

Heimat hat viele Gesichter

Die Mitmachausstellung „In Stuttgart zu Hause“ zeigt, wie Kinder Heimat definieren. Die Ausstellung in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Patricia Thoma kann bis zum 14. Oktober besichtigt werden. *Von Eileen Gärtner*

■ S-WEST

„Der Titel ‚In Stuttgart zu Hause‘ bezieht sich auf die Tatsache, dass all die Sprachen und Kulturen ein Teil von Stuttgart sind“, so Patricia Thoma. Künstlerin der Mitmachausstellung. Die Ausstellung im Lindenmuseum, mit von Kindern gezeichneten Bildern zum Thema „Zuhause“, kann bis zum 14. Oktober besichtigt werden. Die Idee des Projektes sei es, Kinder mit

Migrationshintergrund, die fast die Hälfte der Kinder aus Stuttgart ausmacht, mit dem Begriff „zu Hause“ zusammenzubringen. Diese tragen mit ihrer Kultur, also Sprache und traditionelle Bräuchen, zur kulturellen Vielfalt Deutschlands bei. „Diese Tatsache wollte ich als eine Art kulturellen ‚Schatz‘ verstehen“, so Thoma. Ausgehend von der Initiative Thoma's, die seit einigen Jahren mit Kindern

Bilder zu den Themen Zuhause, Diversität, Migration und Heimat malt, setzen sich die Stuttgarter Kinder mit diesen Fragen auseinander. Ihre Spuren, Ideen und Antworten finden auf unterschiedliche Weise künstlerischen Ausdruck. „Dabei verwende ich eher den Begriff ‚Zuhause‘, da dieser für Kinder weniger abstrakt und historisch nicht so belastet ist“, betont Thoma.

Patricia Thoma ist eine Künstlerin aus Berlin, die unter anderem in Stuttgart an der Staatlichen Akademie der Künste studiert hat. Sie hatte Ausstellungen in Stuttgart, Frankfurt, Taiwan und China. Ihr künstlerische Talent zeigt sich in Zeichnungen, Objekten und Malereien.

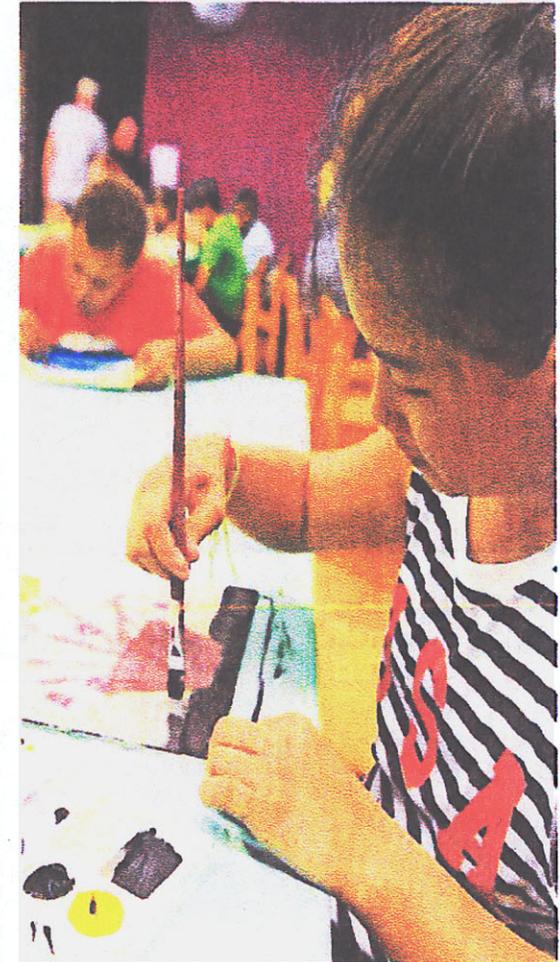
Die derzeitige Ausstellung im Lindenmuseum ist Teil ihrer Projektreihe, deren Ausstellungsstücke in Zusammenarbeit mit Kindern kreiert werden. „Kinderzeichnungen sind in ihrer Direktheit und Spontantität sehr inspirierend“, so Thoma. „sie stellen existenzielle, philosophische Fragen, die Erwachsene nicht mehr auszusprechen wagen.“

Die Kinder denken beim Begriff „Zuhause“ an das eigene Zimmer, Familie, Freunde, das Lieblingsessen, Musik und Muttersprache. Diese Gedanken fließen in die Arbeiten hinein. Daraus entstehen Bilder, die sich um deren Definition von Heimat drehen. „Spannend ist dann für die Kinder, dass da Zuhause in Form der Muttersprache

auch ‚mitgenommen‘ werden kann und oft nicht sichtbar ist“, so Thoma.

Das Projekt wurde schon in Städten wie Berlin, Düsseldorf, Magdeburg und Hamburg durchgeführt und die Resonanz sei überall durchweg positiv ausgefallen. Im nächsten Jahr wird die Ausstellung in Erfurt zu sehen sein.

Thoma hat auch in Zukunft Projekte in Zusammenarbeit mit Kindern geplant. „In Zeiten, da Begriffe wie Heimat politisch instrumentalisiert werden, lenkt die Ausstellung unsere Aufmerksamkeit auf die Gemeinsamkeiten aller Menschen und auf die schlichte Tatsache, dass das Zuhause aller Menschen dieser Planet ist“, bekräftigt Thoma



Die Kinder zeichnen Bilder zum Thema „In Stuttgart zu Hause“, zu sehen in der Mitmachausstellung im Linden-Museum. Foto: arc, Lichtgut - Oliver Willikonsky

INFO

Mitmachausstellung

Die Ausstellung „in Stuttgart zu Hause“, im Lindenmuseum, zeigt bis zum 14. Oktober die Arbeiten Stuttgarter Kinder, in Zusammenarbeit mit der Künstlerin Patricia

Thoma. Lindenmuseum, Hegelplatz 1. Nähere Infos zum Museum unter www.lindenmuseum.de oder unter www.patricia-thoma.de.